

## BÜRGERDIALOG STROMNETZ

### DISKUSSION MIT EXPERTEN ÜBER DEZENTRALE UND ZENTRALE ASPEKTE DER KÜNFTIGEN ENERGIEVERSORGUNG IN THÜRINGEN

---

**Berlin, 09. Dezember 2020** Der Ausbau des deutschen Stromnetzes soll auch in Thüringen vorangetrieben werden. Geplant sind weitere dezentrale Erzeugungseinheiten, die auf erneuerbarer Energie basieren. Dafür ist es wichtig, frühzeitig für umfassende Infos und Transparenz zu sorgen. Daher lud der Bürgerdialog Stromnetz am 3. Dezember zu einer weiteren virtuellen Bürgerinformationsveranstaltung. Das Thema: „Dezentrale und zentrale Aspekte der künftigen Energieversorgung in Thüringen“. Jens Weigel, Regionaler Ansprechpartner des Bürgerdialogs Stromnetz sagte während der zweistündigen Online-Veranstaltung: „Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an einbeziehen. Dabei muss deutlich werden, dass ein Ausbau der dezentralen Energieerzeugung nur mit einem geeigneten Netzausbau einhergehen kann.“

#### **Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme bewegen**

Längst ist deutlich geworden: Großprojekte wie der Bau von Stromtrassen lassen sich ohne Akzeptanz der Betroffenen nur schwer umsetzen. Referent Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Beck von der Technischen Universität Clausthal (TU) sagte: „Die Abschaltung großer Kern- und Kohlekraftwerke macht den Erneuerbaren-Ausbau notwendig. Der Ausbau und die Modernisierung des Stromnetzes ist auch erforderlich, um weitere dezentrale Erzeugungseinheiten zu integrieren.“ Dr. Robert Bankwitz vom Verein BürgerEnergie Thüringer Vogtland erklärte: „Energieversorgung ist verfassungsrechtlich eigener Wirkungskreis der Gemeinden. Wer für seinen eigenen Strom selbst zuständig ist, erkennt die Notwendigkeit von Windkraft und Leitungsbau.“ Erfahrungen aus aktuellen Forschungsprojekten zu technischen Aspekten einer künftigen Elektroenergieversorgung erläuterte Dr. Jens Teuscher von der TU Chemnitz: „Ein optimales Zusammenspiel mehrerer dezentraler Einheiten regelt ein intelligentes Energiemanagement am besten. Das hat unsere Forschung gezeigt.“ Im Anschluss diskutierten ExpertInnen und BürgerInnen noch intensiver über dezentrale Energieversorgung und Stromnetzausbau.

#### **Dialog, um die Energiewende gemeinsam zu gestalten**

Die Bürgerinformationsveranstaltung lädt alle vom Stromnetzausbau in Thüringen betroffenen BürgerInnen ein, sich über die zukünftige Energieversorgung zu informieren. Unsere eingeladenen ExpertInnen vermitteln aktuelle Themen kompetent und kurzweilig.

Die Bürgerinformationsveranstaltungen des Bürgerdialogs Stromnetz bieten vielfältige Einblicke in lokale und regionale Meinungsströmungen und Diskussionen. Die Veranstaltungen – ob vor Ort oder virtuell – sind für die TeilnehmerInnen kostenfrei.

Alle Personen, die an dieser Bürgerinformationsveranstaltung interessiert sind, können sich über unsere Website anmelden: <https://www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltungen>

Über die Internetpräsenz des Bürgerdialogs Stromnetz ([www.buergerdialog-stromnetz.de](http://www.buergerdialog-stromnetz.de)), unseren Twitter-Kanal (@stromnetzdialog) und Instagram-Account (@stromnetzdialog) informieren wir Sie über weitere Veranstaltungen. Oder Sie kontaktieren uns persönlich für zusätzliche Informationen.

### Ansprechpartnerin für Medien



**Anja Cavunt**

Pressesprecherin

Tel.: 030 2636 4406

E-Mail: [presse@buergerdialog-stromnetz.de](mailto:presse@buergerdialog-stromnetz.de)

[www.buergerdialog-stromnetz.de](http://www.buergerdialog-stromnetz.de)

### **Über den Bürgerdialog Stromnetz**

*Der Bürgerdialog Stromnetz ist eine Initiative für den fundierten, transparenten und konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten rund um den Stromnetzausbau in Deutschland. Sie stellt grundlegende Informationen bereit, organisiert Veranstaltungen für den Bürger-Experten-Austausch und beantwortet Fragen zum Netzausbau. Zudem zeigt die Initiative Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten in den verschiedenen Planungs- und Genehmigungsverfahren auf. Sie ist mit regionalen Ansprechpartnern in deutschlandweit zehn Regionen aktiv, betreibt ein mobiles Bürgerbüro und organisiert vielfältige Veranstaltungsformate vor Ort. Damit trägt der Bürgerdialog Stromnetz zu einer demokratischen Energiewende bei. Ergänzend gibt es die Info-Seite [www.buergerdialog-stromnetz.de](http://www.buergerdialog-stromnetz.de), dort das Online-Bürgerbüro, außerdem ein zentrales Bürgertelefon sowie den Twitter-Kanal @stromnetzdialog und den Instagram-Account @stromnetzdialog. Gefördert wird der Bürgerdialog Stromnetz vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.*